

Raumentwicklung  
und Raumordnung in  
Grenzregionen stärken:  
zwei deutsch-französische  
Planspiele

## Abschlusskonferenz

am 14. Dezember 2022  
im Salle de l'Hémicycle/  
Sitz der Région Grand Est, Straßburg

Das deutsch-französische MORO bezieht sich auf den Aachener Vertrag von 2019, der die Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern fördern soll. Der Aachener Vertrag stammt noch aus Zeiten vor der Covid 19-Pandemie, nimmt aber bereits vorweg, was sich in den letzten beiden Jahren deutlich zeigte: Europa lebt von seinen offenen Grenzen und einer offensiven europäischen Integration. Dies gilt in besonderem Maße für eng verflochtene Grenzregionen, in denen sich die Lebens- und Arbeitswelten der Bevölkerung auf unterschiedliche nationale Teilräume beziehen: Hier wird Europa gelebt! Deshalb haben Eingriffe in das europäische Miteinander, wie wir dies in Zeiten der Pandemie erleben mussten, weitreichende Konsequenzen für das Funktionieren von Grenzregionen.

In zwei deutsch-französischen Planspielen am Oberrhein und in der Großregion wurde ausgelotet, wie die territoriale Entwicklung von Grenzregionen besser ausgestaltet werden und eine größere Verbindlichkeit erreichen kann. Der thematische Schwerpunkt in der Großregion liegt auf einem integrativen raumplanerischen Ansatz für die grenzüberschreitende Agglomeration SaarMoselle; hier soll ein Agglomerationskonzept erstellt werden. Am Oberrhein stehen die grenzüberschreitende wirtschaftliche Entwicklung und eine gemeinsame Gewerbeflächenpolitik im Vordergrund. Aus den Ergebnissen werden Handlungsempfehlungen für die Praxis der grenzüberschreitenden Raumentwicklung abgeleitet.

Im Rahmen der Abschlusskonferenz werden die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen vorgestellt und mit den Teilnehmenden in drei thematisch ausgerichteten Gesprächsrunden sowie einer Reflexionsrunde diskutiert. Die Veranstaltung richtet sich an Fachleute der kommunalen und regionalen Verwaltungen in den Grenzregionen sowie an alle politischen Vertreterinnen und Vertreter, die mit grenzüberschreitenden, raumplanerischen Fragestellungen befasst sind.



Zur Anmeldung:

<https://my.weezevent.com/abschlusskonferenz-conference-de-cloture-du-moro>

# Programm

Moderation: **Prof. Dr. Tobias Chilla**, Institut für Geographie, Universität Erlangen-Nürnberg

Die Konferenz wird zweisprachig durchgeführt (deutsch, französisch)

---

**08:30**      **Eintreffen und Kaffee**

---

**09:00**      **Begrüßung**

**Brigitte Torloting**, Vizepräsidentin der Region Grand Est

**Einführung in das Programm**

**Einblicke in das deutsch-französische MORO**

**Dr. Peter Jakubowski**, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung/Bonn

**Agnès Reiner**, Agence Nationale de la Cohésion des Territoires/Paris

**Einblicke in die Planspiele**

**Andrea Hartz**, agl/Saarbrücken, Begleitforschung

---

**10:15**      Einführung: **Reflektion der Ergebnisse des deutsch – französischen MORO**

Erster Themenschwerpunkt: **Agglomerationskonzept für Grenzregionen**

Impulsvortrag:

**Damien Levé**, Aguram/Metz, Begleitforschung

Podiumsgespräch:

**Dr. Regina Witter**, Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Schweizerische Eidgenossenschaft/Bern

**Peter Gillo**, Regionalverband Saarbrücken, Eurodistrict SaarMoselle

**Gilbert Schuh**, Eurodistrict SaarMoselle, Commune de Morsbach,  
Communauté d'agglomération de Forbach Porte de France, Département Moselle

**Roland Roth**, Syndicat Mixte de l'Arrondissement de Sarreguemines

---

**11:30**      **Pause**

---

**11:45**      Zweiter Themenschwerpunkt: **Grenzüberschreitende Gewerbeflächenentwicklung**

Impulsvortrag:

**Hélène Bernard**, Adeus/Strasbourg, Begleitforschung

Podiumsgespräch:

**Nina Walkenbach**, AGIT Aachener Innovation und Technologietransfer GmbH/Aachen

**Wolfgang Brucker**, Regionalverband Südlicher Oberrhein/Freiburg

**Jochen Ehlgötz**, Technologieregion Karlsruhe

**Anne-Marie Jean**, Eurométropole de Strasbourg, Ports de Strasbourg

**Boris Ravignon**, Région Grand Est, Ville de Charleville-Mézière (angefragt)

---

**13:00**      **Snack**

14: 00

Dritter Themenschwerpunkt:  
**Instrumente und Gouvernance der Raumplanung in Grenzregionen**

Impulsvortrag:

**Andrea Hartz**, agl/Saarbrücken, Begleitforschung

Podiumsgespräch:

**Petra Schelkmann**, Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz/Mainz

**Dr. Matthias Proske**, Regionalverband Mittlerer Oberrhein/Karlsruhe

**Frédéric Bierry**, Collectivité européenne d'Alsace/Strasbourg (angefragt)

**Pia Imbs**, SCOTERS syndicat mixte, Eurométropole de Strasbourg, Commune de Holtzheim (angefragt)

**Franck Leroy**, Région Grand Est (angefragt)

15:15

**Pause**

15:30

**Reflexionsrunde mit Expert :innen**

**Prof. Dr. Karina Pallagst**, Technische Universität Kaiserslautern

**Dr. Daniel Meltzian**, Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen/Berlin

**Dr. Klaus Schüle**, Regierungspräsidium Freiburg

**Jean Peyrony**, Mission Opérationnelle Transfrontalière/Paris

**Philippe Voiry**, Ministère de l'Europe et des Affaires Etrangères/Paris

16:45

**Schlussworte**

**Blaise Gourtay**, Préfecture de Région Grand Est

**Vera Moosmayer**, Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen/Berlin

17:00

Ende der Veranstaltung

**Umtrunk zum Abschluss**

